

# Wochenbrief

2024 - 22

## Kirche Heiliger Mauritius

Wierystrasse 60 - 3902 GLIS - Einfahrt Tiefgarage: Gliserallee 136  
027 / 455 53 22 (Priorat) - n.pflugger@fsspx.email - 078 / 629 82 18

---

### **Dreifaltigkeitssonntag.**

Eine Woche nach Pfingsten feiern wir den **Dreifaltigkeitssonntag**. Das Geheimnis der Dreifaltigkeit – ein Gott in drei Personen – gehört zu den zentralen Glaubensgeheimnissen des Christentums. Auch wenn der Glaube an den dreifaltigen Gott bereits in den Worten Jesu in den Evangelien grundgelegt ist, so ist doch das Dreifaltigkeitsfest als ein eigenständiger Festtag relativ jung. Lange sah die Kirche und allen voran der Papst in Rom keinen Grund dafür, ein solches Fest einzuführen, durchdringt doch die Feier des dreifaltigen Gottes alle Feste des Christentums. Gott offenbart sich als der **Dreifaltige** sowohl bei der Geburt seines Sohnes als auch bei Jesu Tod und Auferstehung.

Im 8. Jahrhundert kam im Abendland eine besondere **Verehrung der Dreifaltigkeit** auf, Kirchen und Altäre wurden der heiligen Dreifaltigkeit geweiht, und es gab eine eigene Motivmesse zu Ehren der heiligsten Dreifaltigkeit. Doch erst im Jahr 1334 nahm Papst Johannes XXII. den Dreifaltigkeitssonntag in den allgemeinen Kalender der römischen Liturgie auf.

Es kommt nicht von ungefähr, dieses Fest am Sonntag nach dem **Hochfest von Pfingsten** zu feiern, denn Pfingsten bildet den Abschluss

der **50-tägigen Osterzeit**. An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu Christi als zentrales Heilswerk Gottes zu unserer Erlösung. An Pfingsten tritt der **Heilige Geist** in den Mittelpunkt. Zwar wirkt er bei allen Heilsereignissen mit, aber hier feiert die Kirche ganz besonders seine Herabkunft auf die ersten Jünger und damit die Entstehung der Kirche. Die Sendung des Geistes an Pfingsten schließt somit das Heilswerk Christi ab.

Mit unfassbaren geheimnisvollen Worten beschreiben die Apostel das Wirken der drei göttlichen Personen in der gläubigen Seele: *«Gerecht gemacht aus Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn. Durch ihn haben wir auch den **Zugang zu der Gnade** erhalten, in der wir stehen, und rühmen uns unserer Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes. Mehr noch, wir rühmen uns ebenso unserer Bedrängnis; denn wir wissen: Bedrängnis bewirkt Geduld, Geduld aber Bewährung, Bewährung Hoffnung. Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; **denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist**»* (Röm 5,1-5). Und im Johannesevangelium lesen wir: *«Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er an den Namen des einzigen Sohnes Gottes nicht geglaubt hat»* (Joh 3,16-18).

***Heiliger Gott, heiliger, starker Gott, heiliger,  
unsterblicher Gott, erbarme dich unser!***

***Dir sei Lob, dir sei Ehre, dir sei Dank in alle Ewigkeit,  
heilige Dreifaltigkeit!***

***Dich, Gott, den ungezeugten Vater,  
dich, den eingeborenen Sohn,***

***und dich, den Heiligen Geist, den Tröster,  
die heilige, ungeteilte Dreifaltigkeit, bekennen wir mit  
ganzem Herzen und mit dem Munde, dich preisen und  
loben wir. Amen.***

## Die Eucharistische Frömmigkeit des hl. Philipp Neri (26.Mai)

Philipp Neri hatte eine besonders innige Beziehung zum Allerheiligsten Sakrament. Ohne Eucharistie konnte er nicht leben. Es war für ihn selbstverständlich, täglich die hl. Messe zu feiern. Die **Anbetung vor dem Allerheiligsten** war für den Heiligen nicht eine Andachtsform unter anderen, sondern sie war das Zentrum seines geistlichen Lebens. Aus der Eucharistie schöpfte er seine ganze Kraft, um den Armen und Kranken zu dienen und sie zu lieben.

Seine Verehrung des Allerheiligsten Sakramentes ging sogar so weit, dass er während der Feier der Eucharistie regelmässig in Ekstase geriet. Die letzten Jahre seines Lebens bekam er die päpstliche Erlaubnis, für sich alleine zelebrieren zu dürfen. Dies ermöglichte Philipp Neri, ungestört in inniger Anbetung zu verweilen und hielt auch Schaulustige fern, denn es sprach sich bald herum, dass er dabei sogar ein Stück über dem Boden zu schweben begann. Auch einige Zeit nach der Messfeier war er immer noch in so tiefer Andacht versunken, dass er das Geschehen um sich herum nicht wahrnahm.

Seine letzte hl. Messe feierte Philipp Neri am Fronleichnamstag des Jahres 1595. Als er kurz vor seinem Tod die Wegzehrung empfing, sagte er: ***Ich bin nicht würdig, ich bin niemals würdig gewesen; komm mein Liebster Jesus!***

\*\*\*\*\*

- Auf vielfachen Wunsch planen wir im Sommer eine **Gemeindefahrt ins Unterwallis**, und zwar nach **Ecône und Orsieres** (sel. Maurice Tornay), am Samstag, 10. August 2024.
  - Hl. Messe in Ecône; Gebet am Grab des Erzbischofs
  - Mittagessen in Orsières
  - Besuch der Ausstellung des sel. Maurice Tornay
  - Bei schönem Wetter Fahrt auf den Grossen St. Bernhard.
- Nach der **Sonntagsmesse am 11. August** können wir uns beim lieb gewonnenen Mauritius-Apéro verabschieden.
- **P. Jean-Jaques UDRESSY** beginnt sein Apostolat in St. Mauritius am Hochfest Mariä Himmelfahrt, **am 15. August**.

# GOTTESDIENSTORDNUNG

Vom 26. Mai – 9. Juni

SO 26.	Dreifaltigkeitsfest; <i>Erster Sonntag n. Pfingsten</i>	9.30	Choralamt
DO 30.	Fronleichnamfest; <i>Gebotener Feiertag</i>	18.00	Hl. Messe mit Predigt
FR 31.	Fest Maria Königin	18.00	Heilige Messe; <i>anschl. Maiandacht</i>
SA 1.	Fest der hl. Angela Merici; <i>Herz-Mariä-Sühnesamstag</i>	8.00	Heilige Messe
SO 2.	Zweiter Sonntag nach Pfingsten	9.30	Choralamt; <i>anschl. Vortrag (P. D. Köchli); Gemeinde-Brunch</i>
FR 7.	Herz-Jesu-Fest	18.00	Betsingmesse; <i>anschl. Sakramentsandacht</i>
SA 8.	Muttergottesmesse vom Samstag	8.00	Heilige Messe
SO 9.	Dritter Sonntag nach Pfingsten	9.30	Choralamt

## ❖ Fronleichnamfest

- Feierliches Amt in Ecône mit anschliessender **Fronleichnam-Prozession**: *Beginn der Zeremonie: 9.00 Uhr*
- *Abendmesse in Hl. Mauritius: 18.00 Uhr*

## ❖ Aushilfe in St. Mauritius in Glis

- **P. David Köchli, Distrikts-Ökonom, Rickenbach**  
*Am 31. Mai, 1. und 2. Juni (Freitag, Samstag, Sonntag)*  
Vortrag von P. Köchli nach dem Amt am Sonntag:  
**«EIN LIED FÜR NAGASAKI – Das Leben von Takashi Nagai und die Geschichte des Christentums in Japan»** -
- **P. Adrian Dähler**  
*Am 7. Juni (Freitag), Herz-Jesu-Fest und 8. Juni (Samstag)*

## ❖ VERSTORBENE aus der GEMEINDE im Monat JUNI

- SCHEIWILER Eugen-Paul, 4. Juni 2000, Brig-Glis
- BUCHER Mauritz Eugen, 18. Juni 1998, Brig-Glis